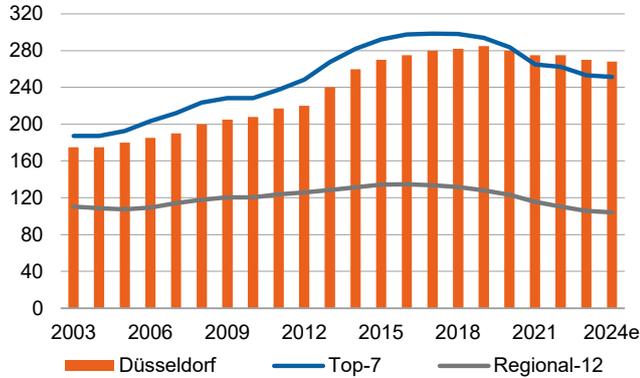


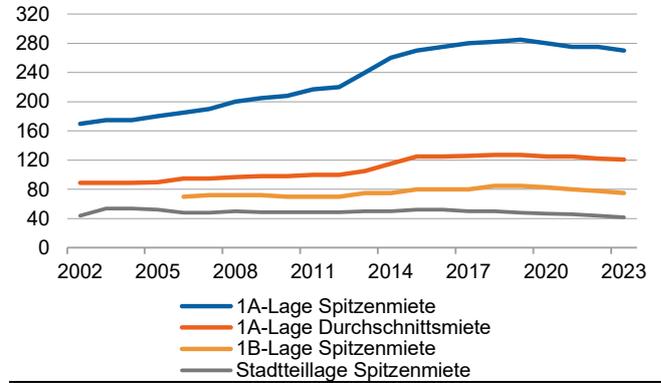
Handelsimmobilien in Düsseldorf

SPITZENMIETE EINZELHANDEL
IN EURO JE M²



Quelle: bulwiengesa, Prognose DZ BANK

EINZELHANDELSMIETEN NACH LAGEN
IN EURO JE M²

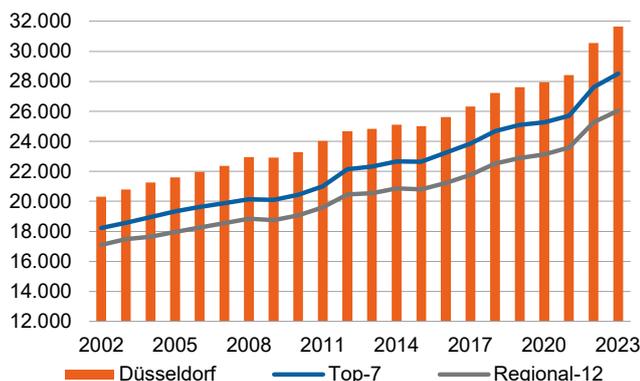


Quelle: bulwiengesa

Der Shopping-Standort Düsseldorf hat sich sichtbar positiv entwickelt. Die Innenstadt ist durch eine Vielzahl städtebaulicher Maßnahmen, große Infrastrukturprojekte und erhebliche Investitionen in bestehende und neue Einzelhandelsimmobilien spürbar attraktiver geworden. Zwar litt der Düsseldorfer Einzelhandel wie überall unter den Corona-Restriktionen, doch die Belastungen wirkten sich auf das Vermietungsgeschäft weniger gravierend als an den anderen Topstandorten aus. Die Spitzenmiete sank gegenüber ihrem Maximum lediglich um 5 Prozent auf zuletzt 270 Euro je Quadratmeter. Pluspunkte sind das 2 Mio. Menschen umfassende Einzugsgebiet und die hohe Kaufkraft, die 20 Prozent über dem Bundesdurchschnitt liegt. Zudem hilft die Ausrichtung auf das stabile Luxussegment, das vor allem vom bekannten Shopping-Boulevard „Kö“ repräsentiert wird. Zu den zentralen 1A-Lagen zählen neben der Königsallee die Flinger Straße und die neu gestaltete Konsumlage Schadowstraße. Dazu kamen in den zurückliegenden Jahren ikonische Einzelhandelsentwicklungen wie der Kö-Bogen und das KII sowie die Sanierung der Kö-Galerie. Weitere Bauvorhaben sind das Sevens, dessen obere Etagen zu Büros umgebaut werden, und der deutschlandweit vierte Department Store der KaDeWe Group im Carsch-Haus, der jedoch unter der Signa-Insolvenz leiden könnte. Die Realisierung des spektakulären Calatrava-Boulevards soll Pressemeldungen zufolge trotz der Insolvenz der Centrum-Gruppe erfolgen.

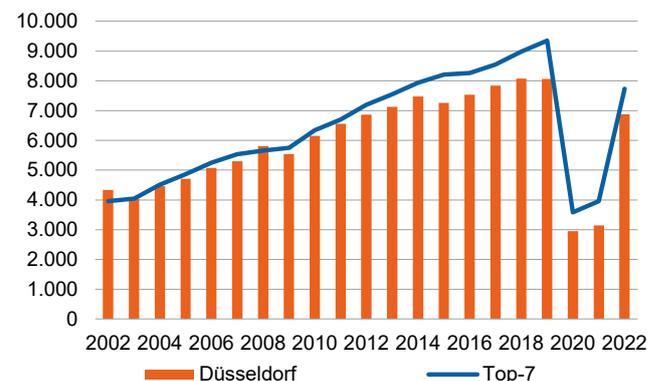
Handel: Die Innenstadt hat die Belastungen des Handels besser als viele andere Standorte verkraftet

KAUFKRAFT
IN EURO JE EINWOHNER



Quelle: bulwiengesa

TOURISMUS
ÜBERNACHTUNGEN JE 1.000 EINWOHNER



Quelle: bulwiengesa, Scope